

Empfehlungen für PC-Einstellungen

(Version vom 31.01.2024)

Wir empfehlen Ihnen, folgende Konfigurationen auf Ihrem PC und im Netzwerk vorzunehmen

Einstellungen für den Server:

⇒	Aktivieren Sie in den Windows Features Microsoft .NET Framework 3.5 (incl. 2.0 und 3.0) oder installieren Sie ggf. die fehlenden Frameworks. Installieren Sie alle aktuellen Windows Updates .
⇒	Wir empfehlen Ihnen, den Windows Dienst „Windows Search“ zu deaktivieren.
⇒	Geben Sie in der Firewall (Windows oder Fremd-Produkt) den Netzwerk Port 5432 für ein- und ausgehenden Verkehr frei.
⇒	Definieren Sie folgende Ausnahmen in Ihrem Virenschutz Programm: <ul style="list-style-type: none"> • C:\Users\Public\ComputerForum • C:\Program Files (x86)\ComputerForum bei 64 Bit Systemen • C:\Program Files\ComputerForum bei 32 Bit Systemen • C:\Program Files (x86)\PostgreSQL bei 64 Bit Systemen • C:\Program Files\PostgreSQL bei 32 Bit Systemen • C:\ProgramData\ehex (sofern existent) • C:\Program Files\ehex (sofern existent) • Datenordner unserer Programme, i.d.R C:\Forum oder D:\Forum • Beachten Sie auch unbedingt die Empfehlungen für Microsoft-Betriebssysteme (siehe Linksammlung am Ende) Deaktivieren Sie die Netzwerkprüfung.
⇒	Der Windowsbenutzer muss Vollzugriff auf die oben genannten Verzeichnisse haben. Für den Datenordner müssen Sie eine Freigabe mit Vollzugriff vorsehen und den Vollzugriff auch in den NTFS Sicherheitsberechtigungen für den Datenordner konfigurieren.
⇒	Installieren Sie zeitnah alle Updates für die Computer Forum Anwendungen. Nutzen Sie dafür auch den Downloadmanager, den Sie von unserer Webseite herunterladen können: http://www.dental-vision.de/service/downloads.html
⇒	Stellen Sie eine feste Größe der Auslagerungsdatei (virtueller Arbeitsspeicher) ein anstatt sie automatisch verwalten zu lassen. Geben Sie bei „Anfangsgröße“ und „Maximale Größe“ die entsprechende Größe ein. In der Praxis hat sich die Größe des Arbeitsspeichers des PCs herausgestellt (z. B.: ist der Arbeitsspeicher = 8GB, dann stellen Sie den virtuellen Arbeitsspeicher auch auf 8GB bzw. 8192MB)

Einstellungen für den Client-PC (Workstation):

⇒	Aktivieren Sie in den Windows Features Microsoft .NET Framework 3.5 (incl. 2.0 und 3.0) oder installieren Sie ggf. die fehlenden Frameworks. Installieren Sie alle aktuellen Windows Updates .
⇒	Wir empfehlen Ihnen, den Windows Dienst „Windows Search“ zu deaktivieren.
⇒	Geben Sie in der Firewall (Windows oder Fremd-Produkt) den Netzwerk Port 5432 für ein- und ausgehenden Verkehr frei.
⇒	Definieren Sie folgende Ausnahmen in Ihrem Virenschutz Programm: <ul style="list-style-type: none"> • C:\Users\Public\ComputerForum • C:\Program Files (x86)\ComputerForum bei 64 Bit Systemen • C:\Program Files\ComputerForum bei 32 Bit Systemen • Netzlaufwerk zum Server (i.d.R. Laufwerksbuchstabe S:) • C:\ProgramData\ehex (sofern existent) • C:\Program Files\ehex (sofern existent) <p>Deaktivieren Sie die Netzwerkprüfung.</p>
⇒	Der Windowsbenutzer muss Vollzugriff auf die oben genannten Verzeichnisse haben.
⇒	FQP/ WORD: Beachten Sie unbedingt die Hinweise für die Einstellungen im Trustcenter (gesondertes Blatt) Wie empfehlen innerhalb des Praxis-Netzwerkes, nur ein Version von Microsoft Office zu verwenden.
⇒	Stellen Sie eine feste Größe der Auslagerungsdatei (virtueller Arbeitsspeicher) ein anstatt sie automatisch verwalten zu lassen. Geben Sie bei „Anfangsgröße“ und „Maximale Größe“ die entsprechende Größe ein. In der Praxis hat sich die Größe des Arbeitsspeichers des PCs herausgestellt (z. B.: ist der Arbeitsspeicher = 8GB, dann stellen Sie den virtuellen Arbeitsspeicher auch auf 8GB bzw. 8192MB)

Grundsätzliche Einstellungen innerhalb Ihres Praxis-Netzwerkes:

⇒	Achten Sie auf eine saubere Konfiguration des Netzwerkes. Das Netzwerk sollte vom Typ "Arbeitsplatz/privates Netzwerk" sein, keinesfalls vom Typ "Öffentliches Netzwerk"
⇒	Verwenden Sie kein WLAN Die Verwendung von DLAN wird <u>nicht</u> empfohlen
⇒	Konfigurieren Sie eine zuverlässige Namensauflösung innerhalb des Netzwerkes.
⇒	Ist bei Ihnen das Netzwerkprotokoll IPv6 im Praxis-Netzwerk aktiviert, muss die Namensauflösung auch hier zwingend funktionieren. Deaktivieren Sie ggf. IPv6 oder konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen an allen PCs so, dass IPv4 vor IPv6 genutzt wird. Beachten Sie zwingend die Empfehlungen von Microsoft hierzu. Weitere Informationen und Easy Fix-Assistenten dazu finden Sie unter https://support.microsoft.com/de-de/kb/929852 Zum Testen, ob IPv4 vor IPv6 funktioniert, rufen Sie Eingabeaufforderung (cmd.exe) auf. Geben Sie nun den Befehl „ping <eigener PC Name>“ ein, also z. B.: „ping rezeption“ und bestätigen die Eingabe mit der Enter-Taste. Das Ergebnis sollte wie folgt aussehen: Antwort von 192.168.15.21 : Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128 Antwort von 192.168.15.21 : Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128 Antwort von 192.168.15.21 : Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128 Antwort von 192.168.15.21 : Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128 Die in rot dargestellte IP-Adresse wird bei Ihrem Test sicher eine andere sein. Hat die IP-Adresse in der Antwort ein anderes Format, ist sicher noch IPv6 aktiviert.
⇒	Verbinden Sie das Netzlaufwerk zum Server mit dem Servernamen, nicht mit der IP-Adresse (z. B.: \\Server\forum).
⇒	Nutzen Sie ein Netzwerk mit Arbeitsgruppe (Peer-to-Peer-Netzwerk), dann verwenden Sie an allen Rechner denselben Windows Benutzernamen und dasselbe Kennwort.
⇒	Wir empfehlen Ihnen (bei entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen und geschultem Personal) die Windowsbenutzer in die Gruppe der lokalen Administratoren aufzunehmen (Domänennetzwerk). Sie vermeiden unnötigen Aufwand bei Programmupdates und der Verwendung der Programme. Alternativ müssen entsprechende Mitarbeiter der Praxis unterwiesen worden sein, welches Konto genutzt werden kann und wie der Prozess der Anmeldung funktioniert. Auch hier muss das Netzlaufwerk verbunden sein. Wir empfehlen immer die direkte Anmeldung und nicht "Als Administrator ausführen" Wir empfehlen für die Dauer des Updates, den Virenschanner (incl. Zusatzmodule wie beispielsweise eine Verhaltensüberwachung) zu deaktivieren.
⇒	Sorgen Sie dafür, dass alle Drucker die installiert sind, auch dauerhaft erreichbar sind. Das gilt insbesondere für den Windows Standard-Drucker Deaktivieren Sie zwingend ab Windows 10 die Option " Windows verwaltet Standarddrucker "
⇒	Bei Windows 10 – PCs: Damit der Administrator die gleichen Netzlaufwerke des Users benutzt, setzen Sie folgenden Registrierungseintrag (DWORD 32-bit): „HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\System\EnableLinkedConnections“ = 1 Starten Sie anschließend den PC neu.

Linksammlung:

⇒ Virenschutzausnahmen Allgemeine Empfehlungen: https://support.microsoft.com/de-de/kb/822158 Allgemein und sehr Detailliert: http://social.technet.microsoft.com/wiki/contents/articles/953.microsoft-anti-virus-exclusion-list.aspx Empfehlungen für SQL Server: http://support.microsoft.com/kb/309422/
⇒ Easy Fix-Assistenten für die IP V6 Einstellungen: https://support.microsoft.com/de-de/kb/929852
⇒ Netzlaufwerke des Administrators: https://www.windows-faq.de/2019/02/10/zugriff-auf-netzwerklaufwerke-eines-user-auch-als-administrator/